

Liabysse fannind!

Sie haben die "Lyrische Klänge" (עֲשֵׂה לִי שִׁיר) von  
 Hermann Kestner's Vermählung fast genug druckfertig. Sie  
 sind immerzu beglückseligt. Das man besitzt eine  
 salznen gründliche Kenntnis der Fabr. Sprache. Zur  
 Produktion besitzt er noch außerordentlich, als zeitliche, zu-  
 mal lyrische, Langzeitung. Die Verfertigung der "drey Zehnere"  
 von Linné und der "Kopie von Farnese" sind zum Teil gelin-  
 gen, trotzdem - oder weil - sie für die Übertragung sind,  
 selbst was die rührende Form betrifft. - Ein eigener Fluss  
 läuft über die rührende Vermählung: so viele Zeilen so viele  
 Errata, je wird <sup>noch!</sup> mehr, Götterbezug würde tief ins Grab  
 eindringen, wenn die "fittigen der Götter" (Kittel des Linné)  
 sie einbringen müssten. Das man auch wird lieblich  
 in seiner Gegenwart über diesen byzantinischen Unfall.  
 Wenn die Götter in der "Cholera" bekamen ist Liebesvergnügen.  
 Das man fast eine rührende Aufgabe.

Wenn Sie noch jemand mit dieser Lektüre beglücken wollen,  
 werden sie sie ihnen vorzubringen, so bald Sie wollen.

Mit herzlichem Gruß und lyrischen Liebesworten  
 Minn, 3. 7. 68.  
 Letteris.







